

# Kampfesspiele

Junge Männer messen gern ihre Kräfte miteinander. Mit einem gezielten Training bieten wir ihnen eine Gelegenheit, dies in einem verantwortbaren Rahmen auszuleben und gleichzeitig den eigenen inneren Schiedsrichter zu schulen.

Philippe Häni und Marcel Ziegler, ausgebildete Anleiter Kampfesspiele<sup>®</sup>, bieten solche Kurse für Schulklassen und auch andere Gruppen an. Fairness und gegenseitiger Respekt sind die wichtigsten Faktoren im Zusammenspiel. Es wird miteinander gekämpft und nicht gegeneinander. Die Kontrahenten müssen beide miteinander einverstanden sein und zollen sich Respekt durch ein kleines Ritual. Sie bewerten anschliessend gemeinsam die Regeleinhaltung beider Parteien, also die eigene und die des Gegners.

Die Schulung startete bereits vor den Sommerferien und unsere „grossen Jungs“ durften sich jeweils am Donnerstag Nachmittag aus der Tagesschule ausklinken und „unter Männern“ in der Turnhalle zum Kampf antreten. Bereits der Titel des Kurses zeigt aber, dass es sich nicht eigentlich um einen Kampf handelt, sondern ausgedeutet um „Kampf es Spiel“ und so liefen die Stunden auch sehr spielerisch ab.

Die Erwartungen der Teilnehmer waren zu Anfang sehr unterschiedlicher Natur. Die einen wollten sich nicht verdreschen lassen, die anderen freuten sich aufs „schlegeln“. Sie betraten allesamt Neuland und wurden sehr rasch mit eigenen Stärken, aber auch Schwächen konfrontiert. Die Begeisterung für eine solche Auseinandersetzung mit sich und anderen musste dann auch erst ein bisschen geweckt werden und bot Boden für fruchtbare pädagogische Momente.

Wir als Team absolvierten ebenfalls eine Trainingseinheit. Diese Erfahrung ermöglicht es uns, das Gelernte im TS-Alltag umzusetzen.

Für das Tagesschulteam  
Christa Rothenbühler und Barbara Schweizer